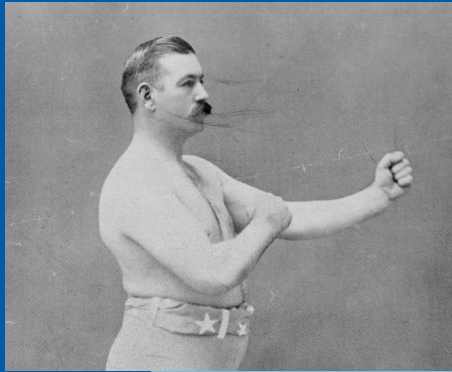


Männlichkeiten als Lebensweisen in Geschichte und Gegenwart



15.–17. Juni 2023
Tagungszentrum Hohenheim



ZENTRUM für
GESCHLECHTER
FORSCHUNG



Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 15. Juni 2023

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung

Johannes Kuber (Stuttgart), Prof. Dr. Martin Dinges (Stuttgart),
Prof. Dr. Britta Hoffarth (Hildesheim)

Einleitende Kurz-Statements

Martin Dinges, Prof. Dr. Diana Lengersdorf (Bielefeld),
Britta Hoffarth, Prof. Dr. Toni Tholen (Hildesheim)

19:30–20:40 Uhr

Sektion 1: Queere Männlichkeiten

Moderation: Diana Lengersdorf

Napoleon Seyfarths mediale Selbstinszenierungen

Untergeordnete Männlichkeit und Tier-Werden unter dem Zeichen
von Aids

Dr. Jean-François Laplénie (Paris)

Nicht-binäre Männlichkeit

Zur Paradoxie einer Ästhetik der Transgression
Prof. Dr. Walter Erhart (Bielefeld)

Kennenlernen in der Denkbar

Freitag, 16. Juni 2023

8:00 Uhr
Frühstück & Morgenimpuls

9:00–10:10 Uhr

Sektion 2: Jugend

Moderation: Britta Hoffarth

„Immer näher rückt der Knabe seinem Berufe“

Gefühlsbezogene Praktiken der Männlichkeit in Tagebüchern
von Jungen (1840–1900)

Dr. Sylvia Wehren (Hildesheim)

Praktiken außeralltäglicher (Nicht-)Männlichkeiten

Geschlechterkonstruktionen in Jugendszenen
Prof. Dr. Michael Meuser (Dortmund)

10:10 Uhr
Kaffee/Tee & Butterbrezel

10:40–11:50 Uhr

Sektion 3: Männliches Leben im Spätmittelalter

Moderation: Martin Dinges

Maskulinität(en) im Spätmittelalter

Konstruktionen der Männlichkeit des römisch-deutschen Herrschers
im 13. und 14. Jahrhundert

Dr. Hendrik Hess (Bonn)

Männlichkeit vor dem Straßburger Rügegericht (1478/79)

Prof. Dr. Gabriela Signori (Konstanz)

12:00 Uhr
Mittagessen

13:30–15:15 Uhr

Sektion 4: Väterlichkeit

Moderation: Michael Meuser

Die Szene der Vaterschaft

Drama & Krise

Marten Weise (Frankfurt)

Heimwerken – eine Vatergeschichte?

PD Dr. Jonathan Voges (Hannover)

Involvierte Väterlichkeit

Transformation männlicher Sorgelogik in eine neue Ethik der Sorge
Matthias Luterbach (Basel)

15:15 Uhr
Kaffee/Tee & Kuchen

15:40–18:00 Uhr

Sektion 5: Männlichkeiten in der Kunst

Moderation: Toni Tholen

Spielmann, Deserteur und Galgenvogel

„Männerliebe, -leben und -sterben“ im German Lied
Prof. Dr. Gesine Schröder (Leipzig)

**Zur Intersektionalität von Männlichkeit, Behinderung
und sozialer Schicht**

Eine Analyse des Dramas „Graf Karl von Edelsberg“ (1776)
von Ludwig Philipp Hahn

Isabelle Wagner (Darmstadt)

**Männliche Leidenschaften –
Vitalismus, Futurismus und Suprematismus**

Eine künstlerische Avantgarde in der Dynamik der Moderne
und als symbolische Repräsentanz politischer Macht

Dr. Ursula Matschke (Stuttgart)

Am Pissoir

Florenz Gilly (Wien)

18:00 Uhr
Abendessen
danach gesellige Runde in der Denkbar

Samstag, 17. Juni 2023

8:00 Uhr
Frühstück & Morgenimpuls

9:00–10:45 Uhr

Sektion 6: Männliche Selbstkonstruktionen

Moderation: Johannes Kuber

**Biographisches Erzählen als konstitutiver Faktor von „Männlich-
keit(en)“ in Briefen Ewald Christian von Kleists (1715–1759)**

Annika Hübner (Potsdam)

Spuren von „männlichem“ Heroismus und „männlichem“ Mut in Selbstzeugnissen und Berichten von und über Geistliche im Dreißigjährigen Krieg

PD Dr. Andreas Weigl (Wien)

Männer unterwegs

Herstellung und Aushandlung von Männlichkeiten in den spätmittelalterlichen Pilgerberichten des Dominikaners Felix Fabri
[Anne-Greta Sacher \(Oldenburg\)](#)

10:45 Uhr
Kaffee/Tee & Snacks

11:15–12:25 Uhr

Sektion 7: Männliche Nahbeziehungen

Moderation: [Walter Erhart](#)

Serielle Monogamie und emotionaler Kapitalismus als männliche Genderpraktik der Spätmoderne

PD Dr. [Katja Kauer \(Fribourg/Tübingen\)](#)

Male polygamy

An emerging trend in the group of economically successful men in contemporary Russia

[Dr. Tatjana Fenicia \(Zürich\)](#)

12:30 Uhr
Mittagessen

13:30–14:40 Uhr

Sektion 8: Berufsmännlichkeiten

Moderation: [Diana Lengersdorf](#)

Ärztlicher Habitus und hegemoniale Männlichkeit

Der Einfluss hegemonialer Männlichkeitsleitbilder auf das Gesundheits- und Krankheitsverhalten von Ärztinnen und Ärzten im 20. Jahrhundert

[Dr. Sebastian Wenger \(Konstanz\)](#)

Lebensweisen von Männern aus Führungspositionen in der Finanzbranche

Selbstreflexion und Transformation

[Anika Thym \(Basel\)](#)

14:40 Uhr
Tagungskritik und Perspektiven

15:00 Uhr
Ende der Tagung

Männlichkeiten als Lebensweisen in Geschichte und Gegenwart

Männlichkeit(en) werden erlernt, erlebt, erfahren, erlitten und performativ hergestellt. Die Tagung wendet sich vorrangig alltäglichen Praktiken zu und ist insbesondere interessiert an den Arten und Weisen, wie Männlichkeit(en) gelebt werden.

Mannsein zu leben war nie ein einfaches Unterfangen, sondern gekennzeichnet von einer je historisch und soziokulturell spezifischen Verwobenheit von Privilegien, Abwertungen, Überlegenheiten und Unterdrückungen. Dabei geht es – oft nur unterschwellig oder unbewusst – auch um den Aufbau von Identitäten in Vergleich und Konkurrenz mit oder in Abgrenzung von „anderen“. Für die Stabilisierung, aber auch für die Veränderung von Männlichkeit spielen Sozialisation und Subjektivierung eine zentrale Rolle. Die Art und Weise, wie Männlichkeit gelebt wird, verändert sich im Lebensverlauf. Formen von Partnerschaften, Freundschaften, aber auch solitäre und ungebundene Lebensweisen bestimmen große Bereiche des Alltags von Männern, und sie werden sehr unterschiedlich erlebt.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises AIM Gender und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Geschichte, in Kooperation mit dem Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Hildesheim.

Der Arbeitskreis für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung (AIM Gender)

Ziel des Arbeitskreises ist die fächerübergreifende gegenseitige Wahrnehmung und Kooperation von Forschenden aus Geschichts-, Literatur-, Kultur- und Politikwissenschaften sowie der Soziologie, die zum Thema Männlichkeiten und deren Auswirkungen auf Kultur und Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart arbeiten. Auch Angehörige anderer Fachrichtungen sind willkommen.

Weitere Informationen: www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/soziologie/fakultaet/personen/lengersdorf/forschung/aim_gender/

Tagungsleitung

Prof. Dr. Martin Dinges
Stuttgart

Prof. Dr. Britta Hoffarth
Universität Hildesheim, Zentrum für Geschlechterforschung

Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Geschichte

Prof. Dr. Diana Lengersdorf
Universität Bielefeld

Prof. Dr. Toni Tholen
Universität Hildesheim

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	176,70 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	147,70 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	78,70 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	117,70 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	48,70 €

Der ermäßigte Tagungsbeitrag gilt für Studierende bis 30 Jahre ohne festes Einkommen und für arbeitslos gemeldete Personen ohne Altersbeschränkung.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fachbereich Geschichte

Assistenz: Simone Storck

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 752

E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24632

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 31.05.2023. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 05.–13.06. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Tagungsstipendium

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung die Kosten bis auf einen geringen Eigenanteil übernehmen. (Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Corona-Info

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept: www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hygienekonzept.

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Abbildung: John L. Sullivan, "The Champion of all Champions"
© Police Gazette no. 1078 (1898)